

Moosleerau

Schulort:	Kanton 1799: Moosleerau	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Zofingen	Kanton 2015:	Aargau
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kirchleerau	Gemeinde 2015:	Moosleerau
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 2-4			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2133: Moosleerau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2133].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Moosleerau (Niedere Schule, reformiert) - Moosleerau (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

Kirch-Gemeinde Leerau,
Schule zu Moosleerau.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Moosleerau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Leerau
I.1.d	In welchem Distrikt?	district zofingen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung der entlegensten Häußer, vom Schulhauß beträgt, nicht gar eine viertel Stunde
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	zu dieser Schule, gehört nur das dorf Moosleerau, es sind keine Neben dörfer oder Höfe, die weiteste entfernung vom Schulhauß. beträgt nicht gar eine 1/4tel Stunde.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jn diese Schule kommen ungefehr 160 Kinder. ehender mehr als minder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Entfernung der benachbarten Schulen ist Schöffland, Wittwyl, Rued, eine starke Stunde Reitnau, Staffelbach 1/2 Stund, Kirchleerau 1/8tel Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird gelehrt Buchstabieren Syllabieren, Lesen, Singen eine schöne Handschrift schreiben, auswendig lernen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jn dießer Schule völlig gleich, wie zu Kirchleerau,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die gleichen Bücher, wie zu Kirchleerau
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Obere Schulmeister schreibt eine schöne Handschrift vor der Untere Schulmeister etwas schlechter
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	im Winter täglich 6 Stund. am Samstag nur 3 Stund, am Sonntag 1 Stund. im Sommer solte wochentlich 3 Stund Schule gehalten werden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	keine Claßen, nur daß die Kinder so den Heidelberger auswendig können, nun zu dem Oberen Schulmeister gehen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 2] der Ältere ist auf gleiche weise, wie der zu Rued bestellt worden. Jm Jenner 1799 wurde in dieser Schule ein zweyter Lehrer nöthig befunden, durch den Pfarrer die wo Sich dafür bewarben, dem Erziehungs-Raht nebst dem resultat Jhrer Prüfung, vorgeschlagen, und der tüchtigere bestellt
III.11.b	Wie heißt er?	der Ältere Heinnrich Lüscher, von Moosleerau, 41 Jahr Alt der Jüngere Melcher Hunziker von Moosleerau 24 Jahr Alt
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Beyde verheyrahet, keine Kinder, deß Älteren einzig Kind ist verheirathet
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	der Ältere seit 11 Jahren, der Jünger seit Jenner 1799
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Beyde waren immer bey Hauße der Ältere, Lüscher, buzt Hüete aus, und arbeitet in Keßlerwaar der Jüngere Hunziker, Landarbeit und baumwollen spinnen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine andere verrichtungen, als neben der Schule sucht der Lüscher Sein Brodt mit obiger Arbeit. und der Hunziker, mit Land arbeit und Baumwollen spinnen zu verdienen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Biß nach dem Neü-Jahr ist überhaupt der Besuch der Schulen gering doch wird diese Schule noch ordentlich besucht, bey dem vollestes Besuch kan man biß auf 144 Kinder zählen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm durchschnitt. Winterszeit. von 36 biß 70 Knaben 28 biß 60 Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommerzeits sind oft keine, gibt auch biß auf 20 beyderley geschlecht alle Kinder eines Haußes gehen nie zu gleich in die Schule sondren wechßlen ab

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein eigentlicher Schul Fond, sondern ein nach Stiftung der Schule, gefallenes <i>Legat</i> zur Verbeßerung der Besoldung deß Lehrers, von 100 Cronen Capital, das ganz abgesonderet angelegt, und woher der Erste Lehrer, den Zinß Alljährlich genießet. Schulgelt ist keines eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der Lüscher beziehet aus dem Kirchenguth mit zuzug deß zinßes von obigen 100 Cronnen an gelt gl. 40 der Hunziker. soll mit der Municipalität. Seine Besoldung um wochentlich 20 batzen, so lange Er Schule haltet. <i>accords</i> weise geschlossen haben, die aus dem Kirchenguth bezahlt werden sollen an Korn, Wein, Holz. beziehen Sie nichts
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist keines eingeführt
IV.15	Schulhaus.	Anno <u>1791</u> ist ein eigenes Schulhaus erbaut worden, mit zwey sehr geräumigen heiteren und warmen Schulstuben versehen. das Kirchen-Guth das die Bau-Kösten getragen, bestreitet auch die <i>reparationen</i>
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Lüscher beziehet aus dem Kirchenguth mit zuzug deß zinßes von obigen 100 Cronnen an gelt gl. 40 der Hunziker. soll mit der Municipalität. Seine Besoldung um wochentlich 20 batzen, so lange Er Schule haltet. <i>accords</i> weise geschlossen haben, die aus dem Kirchenguth bezahlt werden sollen an Korn, Wein, Holz. beziehen Sie nichts
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Aargau
Signatur	HA 9131, fol. 2-4
Briefkopf	Kirch-Gemeinde Leerau, Schule zu Moosleerau.
Transkriptionsdatum	28.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2129HA_9131_fol_2-4.pdf
Ist Quelle original?	Nein
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Moosleerau</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Zofingen</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Zofingen</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Kirchleerau</u>	Gemeinde 2015	<u>Moosleerau</u>
Höhenlage	512	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	647390				
Geo. Länge	235600				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Moosleerau (ID: 2855)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Schreiben Antworten/Memorieren Singen
Unterrichtete Inhalte:	

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	- 20	36 - 70
Mädchen	- 20	28 - 60
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Moosleerau (ID: 3709)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 2
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		1
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5184)**

Name: Lüscher
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 41
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung: Lüscher ist Kesselmacher

Herkunft: Moosleerau
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 11 Jahren
 Erstberuf: Hutmacher
 Anderes
 Zusatzberuf: Hutmacher
 Anderes

Lehrer (ID: 5186)

Name: Hunziker
 Vorname: Melchior

Weitere Informationen

Alter: 24
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Moosleerau
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit